

	<p>Objekt: Sieg des Pollux über Amycus</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-07415</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Von unbekannter Hand gezeichnet für oder nach M. Keyl, Sieg des Pollux über Amycus, Detail von der ficoronischen Cyste, in Johann Joachim Winckelmann, Geschichte der Kunst des Alterthums, Dresden, 1764, s. externe Bezüge und die folgende Beschreibung. Die Zeichnung zeigt eine Episode aus dem Mythos der Argonauten. Im Bildzentrum wird der im Zweikampf besiegte Amycus, der König von Bebrycien, von Pollux an einen Baumstamm gefesselt. Beide Männer haben die Unterarme zum Faustkampf mit Bändern umwickelt; eine Nike schwebt von rechts auf die Szene zu, Pollux eine Krone und die Siegerbinde bringend. Neben der Szene steht Pallas Athene mit dem Brustpanzer mit Medusenhaupt und Speer, neben ihr sitzt Castor mit Lorbeerkranz und Speer. Rechts ein bärtiger Argonaut, wie Castor die Szenerie beobachtend. Die Zeichnung kopiert ein Detail des in Kupfer zisellierten Bildschmucks der ficoronischen Ciste: dieses heute im Museo nazionale etrusco di Villa Giulia in Rom befindliche Behältnis aus etruskischer Zeit wurde 1738 in Palestrina gefunden und als Beispiel für die römischen Artefakte republikanischer Zeit von Johann Joachim Winckelmann in seiner Geschichte der Kunst des Altertums (1764) abgebildet. Mit dem Kupfer, der das fünfte Kapitel bei Winckelmann einleitet, steht die Zeichnung in unmittelbarem Zusammenhang. NSt

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Laut Inventarbuch aus dem Besitz des Handelskammer Syndikus Otto v. Boenigk (1867-) in Halle/Saale. | Dieser soll das Blatt von [Leo] Liepmannsohn (tätig 1875-1926) erworben haben. | Erworben 1927 bei Karl Ernst Henrici, Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Grau über Spuren von Graphit (?),
allseitige doppelte Einfassungslinie mit der
Feder in Grau, auf Vergépapier

Maße:

Blatt: 141 x 200 mm

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Pollux (Mythologie)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Amykos (Mythologie)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Genius (Mythologie)
- Historie
- Mythologie
- Umrisszeichnung
- Zeichnung